

Eva-Maria Müller ist Doktorandin und Lehrbeauftragte an der Anglistik der Universität Gießen, wo sie ihre Dissertation im Bereich der postkolonialen Studien und interdisziplinären Bergwissenschaften bearbeitet. Ihre Promotion, die sich mit der Rolle von Literatur im österreichischen und kanadischen Bergtourismus beschäftigt, wird vom International Graduate Centre for the Study of Culture (GCSC), dem International PhD Programme in Literary Studies (IPP), sowie der Mellon Foundation unterstützt. Eva Müller studierte auch an der University of Alberta (Kanada) sowie an der Universität Innsbruck und interessiert sich besonders für Berg- und Reiseliteratur, postkoloniale Theorie, Tourismusstudien sowie der Schnittstelle zwischen den Umwelt- und Kulturwissenschaften. Unter den vier Fallstudien, die Eva Müller in ihrer Dissertation untersucht, findet sich Elfriede Jelineks ‚In den Alpen‘; einer der wichtigsten deutschsprachigen Theatertexte, der sich mit Alpinismus, Nationalismus und Tourismuskritik beschäftigt.